

# **InStEval - Evaluation der Lehrveranstaltung**

**Seminar Bewusstsein**

**Prof. Dr. Joachim Funke**

**Uni Heidelberg**

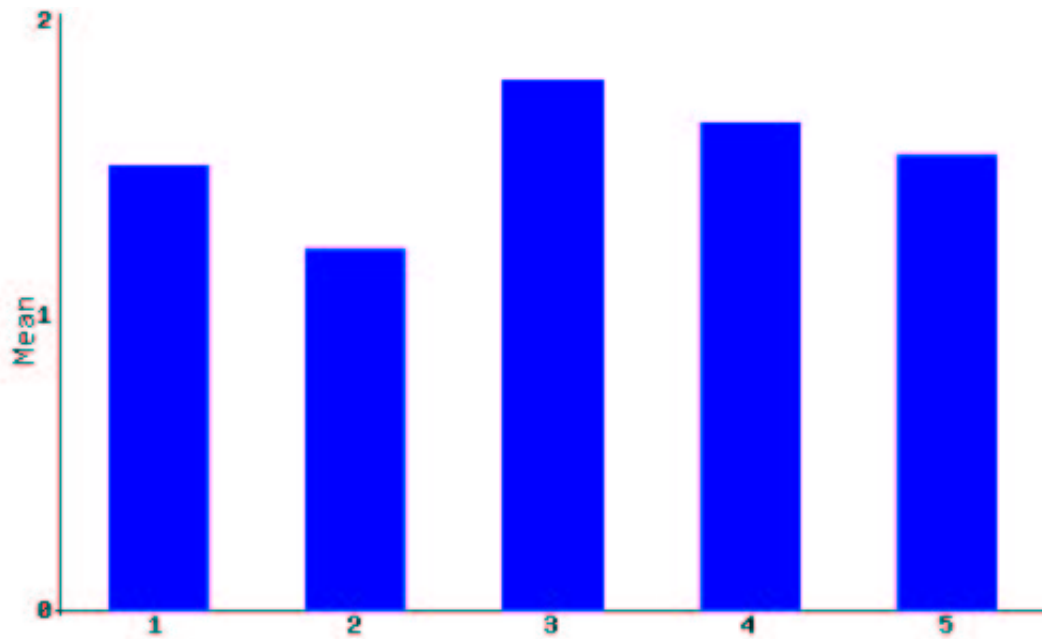
**Sommersemester 2003**

# 1. Gesamtbewertung

## Seminar Bewusstsein

		N	Minimum	Maximum	Mittel	Std. Abweichung	Prozentrang*
1	Didaktische Fähigkeiten	14	1	3	1.5000	0.6268	82.22
2	Note Dozent	14	1	2	1.2143	0.4103	94.44
3	Note Lehrveranstaltung	14	1	3	1.7857	0.6739	84.44
4	Vergleich mit anderen LVn	14	1	5	1.6429	1.0425	83.33
5	Gesamt	14	1	5	1.5357	0.7551	88.89

\*Prozentsatz der Lehrveranstaltungen die in der jeweiligen Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV

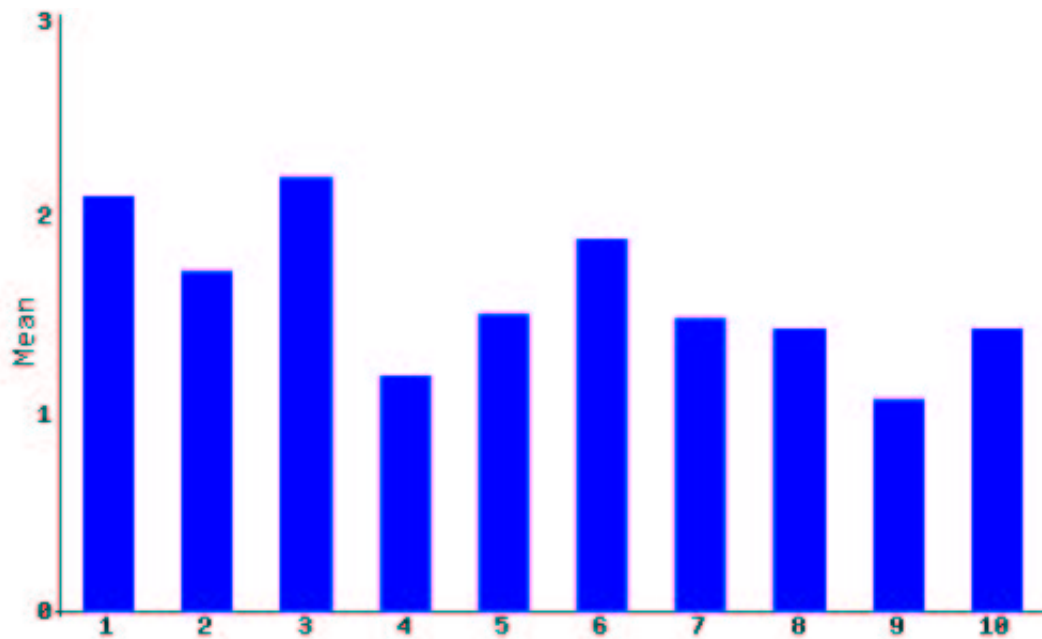


## 2. Skalen

Seminar Bewusstsein

		N	Minimum	Maximum	Mittel	Std. Abweichung	Prozentrang*
1	Angemessener Arbeitsaufwand	14	1	6	2.0952	1.3058	93.33
2	Angemessene Schwierigkeit	14	1	3	1.7143	0.6650	90
3	Beispiele, Praxisbezug	14	1	5	2.1905	1.1389	46.67
4	Fragen und Diskussion	14	1	3	1.1905	0.4492	91.11
5	Motivierung	14	1	6	1.5000	1.0965	78.89
6	Relevanz und Nutzen	14	1	4	1.8810	0.9051	60
7	Spektrum und Aktualität	14	1	4	1.4762	0.7940	97.78
8	Struktur und Aufbau	14	1	3	1.4286	0.6227	93.33
9	Sympathie	14	1	2	1.0714	0.2575	84.44
10	Verständlichkeit	14	1	3	1.4286	0.5832	91.11

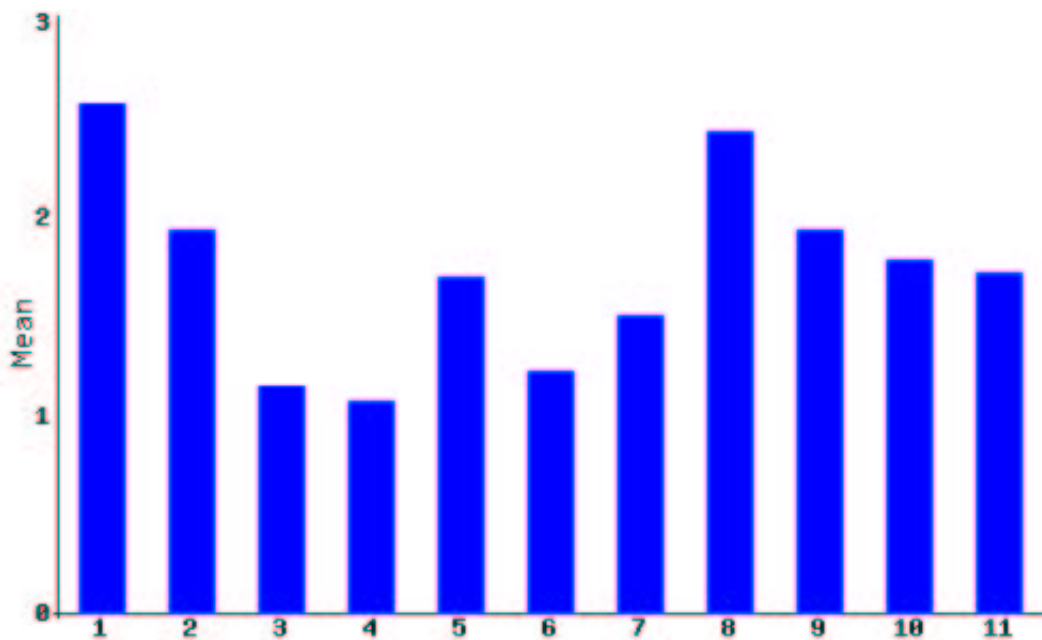
\*Prozentsatz der Lehrveranstaltungen die in der jeweiligen Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV



### 3. Rahmenbedingungen

Seminar Bewusstsein

		N	Minimum	Maximum	Mittel	Std. Abweichung
1	Temperatur und Belüftung	14	1	5	2.5714	1.1157
2	Akustik	14	1	4	1.9286	0.7986
3	Lesbarkeit der Medien	14	1	3	1.1429	0.5151
4	Umfang des Medieneinsatzes	14	1	2	1.0714	0.2575
5	Verfügbarkeit der Literatur	13	1	3	1.6923	0.6057
6	Ankündigung der LV	14	1	2	1.2143	0.4103
7	Veranstaltungszeiten	14	1	6	1.5000	1.2956
8	Ausfalltermine	14	1	5	2.4286	1.2372
9	Termine nicht teilgenommen	14	1	3	1.9286	0.7986
10	Interesse	14	1	4	1.7857	0.7726
11	Aufwand in Stunden	14	1	3	1.7143	0.5890



## 4. Kommentare

Seminar Bewusstsein

---

### Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

Das einzige, was mir fehlte, war eine Einordnung der Konzepte in Theorien über "Unbewußtes", die unter anderem aus der Psychoanalyse stammen.

Insgesamt war die Veranstaltung wirklich gut. Als negativ bewerte ich nur, dass wir permanent überzogen haben und vielleicht auch, dass wir die ausgeteilten Skripte aufgrund von Zeitproblemen nicht vollständig bearbeiten konnten.

der dozent hat sogar einen 2. terminschiene für das gesamte semester angesetzt, um die große gruppe zu teilen! vorbildlich!

Ich habe die Lehrveranstaltung nur aus Interesse besucht (keinen Schein gemacht). In der Lehrveranstaltung gab es viele Denkanstöße, die mich auch noch weiterhin beschäftigen. Wirklich interessant! Zum Fragebogen: Ich finde es echt super, dass es jetzt so etwas gibt. Hier fehlt meines Erachtens die Motivation, warum man an der Lehrveranstaltung teilnimmt. Danach ergibt sich meist auch, wieviel Zeit man für die Nach- bzw. Vorbereitung investiert. Ob man ein Referat übernimmt, oder einfach nur drin sitzt und teilnimmt.

Vielen Dank für die Teilung des Kurses.

Sehr schön!

- aktive Teilnahme des Dozenten an der Vorbereitung und der Durchführung von Referaten sowie an Diskussionen an- SUPER! - manche Diskussionen ganz unproduktiv (lag aber an Teilnehmer(:) - die Frage nach Bezug Theorie und Praxis (Frage 14) passt nicht-> theoretische Psychologie

Diskussionen der Studenten waren sehr, sehr langweilig!

Besonders gut fand ich, dass das Seminar spontan geteilt wurde, da zuviele Studentinnen teilnehmen wollten. So haben wir ein Seminar in einer überschaubaren Größe gehabt, in dem auch gut diskutiert werden konnte. Ein Dank nochmals an Prof. Funke, der dadurch 2h mehr Seminar-Arbeit hatte!

Der Dozent wirkt sehr kompetent und versteht es, die Studenten für ein Thema zu begeistern. Dass der Dozent die Lehre nicht als Pflichtübung sieht, lässt sich schon alleine daran erkennen, dass er zwei Veranstaltungstermine anbot, da sich zu viele Studenten für sein Seminar interessierten. Die Auswahl der Themen, vor allem zum Aufbau eines Grundlagenwissens, waren zwar wichtig, ich hätte mir jedoch noch interessantere Themen gewünscht (Bewusstsein bei Tieren wurde behandelt, was mir sehr gut gefallen hat), wie zum Beispiel Hypnose, Meditation oder Nahtoderfahrung. Dies hätte jedoch wohl den Rahmen des Seminars gesprengt. Zudem hatte der Dozent stets den Wissenschaftsaspekt im Auge, was für die Psychologie ja wichtig ist. Etwaige Mängel bezüglich des Stoffverständnisses sind eher auf den Vortrag der Studenten als auf den Dozenten zurückzuführen.

## 5. Perzentile

### Seminar Bewusstsein

---

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90
Angemessener Arbeitsaufwand	90	2.2000	2.6667	3.0000	3.1667	3.2708	3.4545	3.7097	4.0000	4.5333
Angemessene Schwierigkeit	90	1.7143	2.0000	2.1667	2.2708	2.4545	2.5833	2.7333	2.9744	3.3333
Beispiele, Praxisbezug	90	1.5926	1.8095	1.8750	2.0000	2.1667	2.2151	2.5238	2.7292	3.1667
Fragen und Diskussion	90	1.2222	1.5385	1.6250	1.7333	1.9630	2.0256	2.3333	2.6667	3.1111
Motivierung	90	1.2857	1.5000	1.6190	1.8095	1.9744	2.2308	2.4444	2.7179	3.1111
Relevanz und Nutzen	90	1.4444	1.6667	1.7407	1.8810	2.0370	2.2083	2.5556	2.8000	3.0000
Spektrum und Aktualität	90	1.8125	2.0476	2.2593	2.4074	2.5048	2.6923	3.0128	3.3333	3.6667
Struktur und Aufbau	90	1.5517	1.7083	1.8333	2.0000	2.1111	2.2857	2.3889	2.5385	3.0000
Sympathie	90	1.0222	1.1026	1.1667	1.2083	1.3704	1.4667	1.6000	1.8667	2.1111
Verständlichkeit	90	1.4630	1.6923	1.8205	1.9804	2.0667	2.2500	2.4444	2.6667	3.3333
Gesamtbewertung	90	1.5000	1.7045	1.8056	2.0000	2.0645	2.3526	2.5771	2.7321	3.2222